

Magical tape

Von Fullmoon-SimiaP

Inhaltsverzeichnis

Prolog: schicksalhaftes Treffen	2
Kapitel 1: der Kuss und seine Folgen...	3
Kapitel 2: In the school	5
Kapitel 3: The idea	7
Kapitel 4: Das glückliche Unglück	10
Kapitel 5: Eine schreckliche Nacht!	12

Prolog: schicksalhaftes Treffen

Als Ran noch 5 Jahre alt war, erwachte eine besondere Kraft in ihr. Sie setzte sich in dem Moment frei, als sie gerade am Tisch mit ihrer Familie saß und Torte aß. Die Kraft in ihr setzt sich als Blitze frei. Alle im Raum abgesehen von ihr wurden von Blitzen getroffen und starben.

„Mama, Papa, ... Was habe ich nur getan!“, rief Ran und vergrub ihr Gesicht in den Händen.

Eine Woche später gelangte sie ins Waisenhaus und lernte dort ein Mädchen namens Aya kennen.

Beide Mädchen waren 5 Jahre alt und wurden sogleich Freundinnen als sie sich sahen.

„Hallo, ich bin Ran und wie heißt du?“

„Hi, ich heiße Aya. Wieso bist du ins Waisenhaus gekommen?“

Und so erzählte Ran Aya was passiert war. Als sie zu Ende erzählt hatte, schaute sie Aya verwundert an und sagte: „Ist ja komisch bei mir passierte das Gleiche. Doch bei mir waren es keine Blitze sondern Feuerkugeln. Ist ja komisch.“

„hm... ja da hast du recht.“ antwortete Ran verwundert.

Einige Jahre später, als die Mädchen 16 Jahre alt waren, wurden sie wegen komischen Vorfällen aus dem Waisenhaus geworfen. Diese Vorfälle waren ähnliche wie an den Geburtstagen von Aya und Ran.

Einmal hat Ran sich vor einer Spinne erschrocken, und kreischte. Dieser Schrei hallte durch alle Räume so dass die Waisen beinahe taub wurden.

Ein andermal hat ein Junge Aya geärgert sodass sie durchdrehte und einen riesigen Stein nahm und auf den Jungen warf, der mit knapper Not sich noch retten konnte.

So zogen sie in ein Haus und wohnten zusammen. Ran arbeitete als Modedesignerin und Aya war Model dass die Kleidung trug die Ran erfand.

Kapitel 1: der Kuss und seine Folgen...

ACHTUNG!!!!

Ich habe hier änderungen vollzogen!

wenn ihr dieses Fanfic schon gelesen habt und nur auf die fortsetzung wartet dann solltet ihr das lesen! Sonst kann es sein das ihr einiges später nicht versteht!

und danke ür all eure Kommis!

Eines Tages saß Ran auf der Treppe zu einem Haus und schaute die Leute an, damit sie inspiriert zu neuen Kleidungsstücken wurde. Doch irgendwie hat nichts geholfen. Sie klemmte ihren Bleistift hinters Ohr, steckte ihren Block in den Rucksack und ging auf andere Leute schauend weiter.

Sie lief und entdeckte etwas was sie interessierte, sie blieb stehen und ein junger Mann knallte gegen sie. Da er stark war blieb er stehen doch Ran fiel um. Doch bevor sie auf den Boden traf fing der Mann sie auf.

„Pass auf du...Idiot...“ sagte Ran als sie plötzlich erkannte wie süß der Typ war, der sie auffing.

„Tut mir leid. Bist du verletzt?“ fragte der Typ.

„N-Nein mir g-geht's gut.“ antwortete Ran mit errötetem Gesicht.

„Siehst, aber nicht gerade danach aus. Du bist ganz rot im Gesicht. Hast du Fieber?“ sagte der Junge mit besorgter Stimme.

„nein mir geht's gut.“ Sagte Ran und schaute zur Seite.

„Hey, geht von der Straße ihr Turteltäubchen!“ sagte ein Punk als er an ihnen vorbeiging.

„wir sind keine Turteltäubchen, du Idiot!“ rief Ran wütend dem Punk zu.

Sie gingen auf eine nahe stehende Bank zu und setzten sich

„Bist du sicher, dass es dir gut geht?“

„Ja ganz sicher.“ antwortete Ran mit gesenktem Blick.

„Okay ich bring dich nach Hause. Natürlich nur wenn es klar geht.

„Tu was du nicht lassen kannst.“ antwortete Ran.

„Auf welche Schule gehst du?“ fragte er neugierig.

„Auf die Honbit High School.“

„ach echt? Da gehe ich ab morgen auch hin.“ sagte Chiaki lächelnd.

„wir sind da. Ich denke wir sehen uns dann morgen.“

Daraufhin wandte sich Ran um und wollte gehen. Doch da nahm Chiaki ihren Arm zog sie zu sich und küsste sie.

„Hey was machst du mit meiner Freundin?“

„Aki??!! Er ist irre! Ich hab ihn vorhin auf der Straße versehentlich angerammt... und er wollte mich nach Hause bringen... und.... Und... dann hat er mich... ge-geküsst!“ Ran klammerte sich an Aki.

„Schon gut Süße.. geh nach Hause.Ich kümmere mich um ihn!“ Sagte Aki und küsste sie auf die Stirn.

„Und nun zu dir... Ich mach dich fertig Kleiner!“ Aki rannte auf den Typ zu und wollte zuschlagen doch Chiaki wich gekonnt aus.

Plötzlich schrie Ran: "Aber Aki bitte tu ihm nichts!"

"du hast Glück kleiner ich werde dich laufen lassen! Aber wehe du vergreifst dich nochmal an meiner Freundin! Dann bist du fällig!"

Als Ran die Tür zumachte setzte sie sich auf den Boden und dachte nach.

„Warum?“, dachte sie. „Warum hat er das getan. Er kennt mich doch gar nicht. Er kennt nicht mal meinen Namen...“

Sie umschlang mit ihren Armen ihren Körper.

„Was soll ich denn tun wenn ich ihn morgen sehe.“

Ding dong

„Dass muss Aya sein.“ Ran machte die Tür auf und ließ Aya rein.

„Hey“, sagte Aya. „Was ist denn mit dir los? Du bist ganz rot und guckst so traurig. Was ist denn passiert?“

So erzählte Ran Aya was passiert war.

„also ich weiß nicht was mit dir los ist! du hast einen Kuss von einem Typen der, wie ich verstehe, sehr süß ist... Was ist dein Problem?“

„Aber Aya! Er hat mich geküsst! Und mein Freund hat das gesehen! Wenn er den Typen mal alleine begegnet, dann ist er...t-t- *schluchz* ... TOD!!!! Ich will doch nicht dass er wegen dem stirbt, dass mein Freund es gesehen hat! Weil,... Weil.. Ich es doch schön fand! Was soll ich meinem Freund sagen? ich.. ich...Nach diesem Kuss kann ich ihm nicht mehr in die Augen sehen!!“ sagte Ran verzweifelt.

„na ja du hast ja recht. Aber trotzdem so wie du rot geworden bist kann ja sein dass was draus wird. Und außerdem hast du mir gesagt dass du bald schlussmachen willst! weil er schon f****n will und du nicht willst dass mit ihm dein erstes Mal ist!!“

„ach lass mich in Ruhe!“ sagte Ran ging in ihr Zimmer und knallte die Tür zu.

„warum ich? Warum? Er kennt mich doch gar nicht! Wieso hat er das getan? Er kennt mich nicht...“ dachte Ran verzweifelt. Ran zog sich um und ging schlafen. Doch komischer Weise ging ihr Chiaki nicht aus dem Kopf. Sie träumte sogar von ihm... aber Wieso? Sie kannte ihn doch nicht mal! Doch bald sollte sich eben das ändern...

Fortsetzung folgt!!

Danke an alle die diesen Quatsch lesen! Und ich habe es euch zu danken dass mir dass mit dem freund eingefallen ist!

Kapitel 2: In the school

Achtung!!!

Auch hier wurde etwas geändert es wäre sehr nützlich wenn ihr das ebenfalls lest!

Am nächsten Tag in der Schule:

„Guten morgen.“ sagte die Lehrerin beim reingehen

„Guten morgen Frau. Haruno“ antworteten die Kids gelangweilt.

„Wir dürfen heute einen neuen Schüler begrüßen. Chiaki.“

In dem Moment trat ein junger Mann rein. Alle Mädchen schauten ihn mit verträumten Augen an... Außer Ran.

Der Blick von Chiaki wanderte durch die Klasse und blieb an Ran hängen und dann auf dem freien Stuhl neben ihr. Ran wurde rot und schaute weg. Da sagte die Lehrerin:

„Chiaki setz dich doch neben Ran.“ Chiaki ging ohne etwas zu sagen auf den Stuhl neben ihr zu und setzte sich.

Ran schaute nicht auf ihn. Da fragte Aya ganz leise: „Ist er dass?“ Ran nickte nur. Darauf schaute Aya ihn interessiert an. Chiaki tippte Ran vorsichtig an. Diese schreckte ein bisschen auf und murmelte: „Was ist?“

„Zeigst du mir dann gleich die Schule?“ fragte er vorsichtig.

„Wenn es sein muss.“ sagte Ran.

Nach 2 Stunden hatten sie große Pause.

Ran und Chiaki gingen, gefolgt von Aya, durch die ganze Schule und Ran sagte ihm wo was war.

Dann sagte Aya plötzlich ich geh mal kurz aufs Klo geht ihr nur weiter. Dass machten sie auch. Ganz oben angekommen und fertig mit der Führung nahm Chiaki sie plötzlich am Arm und knallte sie gegen die Wand.

„Was soll das Chiaki?“ fragte Ran mit errötetem Gesicht. Chiaki stand vor ihr und hielt die Arme so dass sie nicht entkommen konnte.

„Ich will dich...“ sagte Chiaki kurz bevor er ihr den Hals küsste. Darauf Ran: „Chiaki hör auf! Wir sind hier in einer Schule! Bitte! Wenn ein Lehrer dich sieht fliegst du von der Schule!“

„Du willst also nicht dass ich von der Schule fliege?“ fragte Chiaki erstaunt und hörte auf damit sie am Hals zu küssen.

„Ja! Bitte mach das nicht nochmal!“ Doch Ran dachte was anderes als er dass machte: „Warum wird mir heiß? Warum fühle ich mich so als würde ein Feuer in mir lodern wenn er dass macht? Was passiert mit mir?“

Chiaki ließ ein bisschen locker doch er blieb immer noch vor ihr stehen.

„Du bist so schön, du siehst bezaubernd aus... und ich habe deine Lippen seid gestern vermisst. Darf ich dich küssen? Würdest du erlauben, dass ich deine weichen Lippen mit meinen berühre?“

„Chiaki... wenn du mich loslässt dann...“ Ran biss sich auf die Unterlippe. „darfst du mich küssen.“

Chiaki ließ sie los hielt ihren Kopf und küsste sie. Das war ein langer Zungenkuss, den Ran nie vergessen würde.

Als Chiaki sich lösen wollte hielt sie ihn auf sie wollte diesen schönen Moment hinauszögern.

Als sie sich löste schaute Chiaki sie verwundert an. Ran wurde rot und wollte

wegrennen doch chiaki nahm ihre hand und sagte: „Ran ich li...!“ doch Ran wich seinem blick aus sodass chiaki rief: „verdammst schau mich an!“ er gab ihr eine Ohrfeige. Ran erschrak und schaute ihn mit geschockten Augen an und sagte nahe am weinen: „du bist ein Idiot! Ich hasse dich!“ und sie rannte weg.

H Leute!

So dass ist doch mal eher n bisschen drama^^ jetzt wird er es nicht mehr so leicht haben!

victory

^^ man muss doch alles sehr schwer für den Armen machen damit es am Ende noch schöner wird!

wenni-was nicht gut an diesem doji ist sagt mir bescheid! Ich werde es ändern^^ bzw. versuchen zu ändern^^

Kritik ist sehr erwünscht!

sowie LOob natürlich^^

aber naja ich will jetzt nicht weiter stören!

byebye

in ☐

Fullmoon-

Kapitel 3: The idea

Achtung!

Änderungen wurden gemacht!

Ist nützlich wenn ihr das lest!

„Was habe ich nur getan!?“ sagte er wütend und schlug gegen die Wand sodass ein Abdruck blieb.

„Nun ich würde sagen du hast sie angeschrien und hast wütend auf sie geguckt, hast ihr eine Ohrfeige gegeben und nichts mehr gesagt. Keine Entschuldigung oder sonst etwas.“ Ertönte eine Stimme aus dem schatten.

„Aya? Seit wann bist du hier?“ fragte Chiaki darauf.

Nun trat die Person aus dem schatten und sagte: „Lang genug um zu wissen dass du sie verletzt hast.“

„...“ Chiaki schaute traurig auf Aya „Aber was soll ich machen? Sie hasst mich!“

„Nun hassen? ... nein. Dich für n Idiot halten... ja. ABER ich kann dir helfen.“ Sagte Aya ruhig mit einem Grinsen. „Wie willst du mir helfen können?“ fragte Chiaki mit verächtlichem Ton.

„Na ja, ich könnte dir helfen sie für dich zu gewinnen. Ich meine sie kann jeden haben den sie will. Alle himmeln sie an nun ja außer 5 Jungs, aber die sind schwul...“

„Verstehe...“ sagte Chiaki leicht enttäuscht. „Okay, ich dachte nicht dass ich dass sagen werde... Aber deine Hilfe könnte ich wirklich gebrauchen.“

„Okay... aber zum Pläne schmieden müssen wir zu dir... weil bei mir ist das nicht gerade gut wegen dem dass Ran dort ist. Wenn sie erfährt, dass ich mich mit dir treffe, dann kannst du sie vergessen. Also gehen wir gleich nach der Schule zu dir?“

„Na ja du hast Recht, aber wenn sie wissen will wohin du gehst?“

„Dann sage ich: "Ich gehe zu meinem Freund." Ich hab ja n festen ich besuche ihn oft.“

„Okay, heute nach der Schule. Du sagst ihr dass du gleich nach Schulschluss zu deinem Freund gehst. Wenn Ran außer Sichtweite ist, kommst du zurück und wir gehen zu meinem Haus. Hab ich das richtig verstanden?“ fragte Chiaki unsicher.

„Ja, Ganz genau so machen wir dass!“

Während dessen läuft Ran durch das halbe Schulgebäude und trifft Aki.

„Hey Aki!“

„Em... Ran ich muss mit dir reden.“

„Ja, was ist denn Süßer?“

„Nenn mich nicht mehr so...“

„Wieso denn nicht?“

„Weil ich Schluss mache! Ich hab eine Andere. Du Hast doch diesen Chiaki also...“

„Hast du gesehen wie er mich hier im Schulgebäude geküsst hat?“

„Ja das habe ich. Aber es sah so aus als ob du nicht wolltest dass er aufhört. Und damals auf der Straße... vielleicht hast ja du ihn damals geküsst und wolltest deshalb nicht, dass ich ihm was tue.“

„Nein, Aki! Er hat mich geküsst! Ich.. ich.. und das im Gebäude er.. er hat mich geküsst und da du mich ja den letzten Monat gar nicht mehr geküsst hast habe ich mich nach so was gesehnt! Bitte mach nicht Schluss! Ich...ich... will nicht dass es aus ist!!!“

„Vergiss es! Ich kann dich nicht leiden! Wenn du mich wirklich liebst warum geht es nie

ins Bett? Ich will endlich eine Freundin die Keine Angst davor hat! Die keine Angst davor hat mit mir zu f*****! Es ist aus! Endgültig! Ich gehe!"

„Aber Aki.....“ Ran stürzte auf die Knie und sank in sich zusammen. Doch sie konnte nichts tun. Aki war weg. Er würde nicht wieder zu ihr zurückkommen.

Nach dem Schulschluss ging Aya zu Chiaki. Beide wussten nicht genau, was sie eigentlich planen sollten. Ran würde nie auf ein Date mit Chiaki gehen. Da konnte man sicher sein, da sie sagte, dass sie ihn hasst und sie ist ziemlich stur.

„Wie wäre es wenn ich ihr Blumen oder so was schenke in dem Moment wo sie entzückt ist mich entschuldige und sie dann noch mal um ein Date bitte?“ fragte Chiaki nach einer halben Stunde Überlegens.

„1. sie mag nur schwarze Rosen die sehr schwer zu finden ist. 2. Sie hat gesagt, dass sie dich hasst! Ein Strauß Blumen und eine Entschuldigung werden da nicht reichen soweit ich Ran kenne. Und zuletzt 3. auch wenn wir schwarze Rosen auftreiben und sie dich durch einen Zufall entschuldigt wird sie trotzdem nicht auf ein Date mit dir gehen. Dazu ist sie zu stolz. Aber ein Versuch wäre es wert.“ Sagte Aya schließlich.

„Nun... Wo denkst du können wir mehrere schwarze Rosen finden? Wann soll ich zu ihr gehen? Wo soll ich ein romantisches Date organisieren?“

„Also schwarze Rosen gibt es nur im Blumenladen am Rand der Stadt... es wäre besser wenn du schon heute dich entschuldigst... und ich würde bei Vollmond auf einem Dach ein romantisches Essen vorschlagen. Falls sie dir verzeiht.“ Antwortete Aya ohne lange zu überlegen.

„Aber wie soll ich so schnell an den Rand der Stadt? Dann schaff ich es nicht mehr mich heute bei ihr zu entschuldigen!“

„Kein Problem! Was du jetzt siehst darfst du niemandem erzählen!“ sagte Aya und legte eine Hand auf seine Schulter, dann sprach sie Worte die Chiaki nicht verstand und plötzlich standen sie vor einem Blumenladen.

„wie... wie.. wie hast du denn DAS gemacht?!!“ fragte Chiaki verwundert und zu gleich geschockt.

„nun ja, weißt du ich habe seit ich 5 Jahre alt bin eine Art Gabe... Aber ich kann diese Kraft erst seit ein paar Jahren kontrollieren... Und die Worte sind mir irgendwann einfach eingefallen. Ich hab sie gesagt und dann ist dementsprechend was passiert. Aber jetzt sollten wir uns um die Rosen kümmern.“ Erklärte sie.

„He? oh... Ja. Wir haben Glück sie haben noch einen Strauß!“

„Ach... Jetzt fällt mir was ein... eigentlich hat sie nur zu dir gesagt, dass sie dich hasst, weil ihr Freund mit ihr Schluss gemacht hat bevor sie es konnte und nun denkt sie, dass alle Jungs gleich sind und nur „das Eine „ wollen...“ erinnerte sich Aya plötzlich.

„Aber ich will nicht das Eine nun momentan noch nicht! Ich liebe sie doch! Ich liebe sie wirklich! Ich möchte doch nur ihr irgendwie sagen dass ich sie liebe... aber ich weiß nicht wie! Und deshalb brauche ich doch deine Hilfe! Wenn ich nur das eine wollen würde dann hätte ich sie doch gleich vergewaltigen können!!!“ Antwortete Chiaki Heftig als sie schon wieder bei ihm zu Hause waren.

„Jaja, reg dich ab ich hab doch nicht gesagt dass du nur das eine willst! Und jetzt ruf hier an und bestelle Essen für Mittwoch um 8 Uhr. Am Mittwoch ist Vollmond.“

„Ah okay mach ich!“

„Und kauf dir schicke Klamotten! Schließlich musst du gut aussehen! Und brich ihr nicht das Herz wie der Vollidiot von Aki!“

"Keine Sorge! ich liebe sie! ich werde ihr schon nicht das Herz brechen." antwortete Chiaki gelassen.

Kapitel 4: Das glückliche Unglück

Nach dem Chiaki sich einen Anzug auch schon bestellt hatte ging er zu Ran um sich zu entschuldigen. Er klopfte an der Tür und wartete bis Ran öffnete. Die Reaktion die man von Ran sehen konnte versprach nichts Gutes...

„Chiaki?...“ fragte Ran erstaunt als sie ihn vor der Tür mit Rosen in den Händen stehen sah.

„was machst du denn hier?“

Chiaki drückte ihr die Rosen in die Hände und sagte daraufhin:

„Es tut mir wirklich Leid! Ich hätte nicht so Überreagieren sollen..... und ich wollte fragen ob du nicht vielleicht mit mir als Entschädigung essen gehen wolltest..“

Ran drückt ihm die Rosen in die Arme und sagte: „Stopf dir die Rosen sonst wohin! Ich hasse dich! Wegen dir hat Aki Schluss gemacht! Verschwinde!“

Als sie dies sagte schlug sie ihm die Tür vor der Nase zu.

Chiaki legte die Rosen hin und schrieb etwas auf einen Zettel und legte diesen hinzu...

Aya hat alles beobachtet und kommt nun raus zu Chiaki:

„Chiaki das war hart... aber echt..... gehen wir wieder zu dir? Ich muss mit dir reden..“

Chiaki nickte nur und sie gingen zusammen zu ihm nach Hause.

Währenddessen bei Ran:

„wieso fühlt es sich so komisch an ihn abzuweisen?“

dachte Ran traurig, doch dann hörte sie draußen Schritte und wollte sehen wer das ist.

Als sie erkannte dass das Aki war, lief sie sofort raus um mit ihm zu reden doch dieser ignorierte sie einfach...

Wieder bei Aya und Chiaki:

Sie kamen bei Chiaki an und redeten:

„was hast du eigentlich gemacht? Also ich meine du hast vorhin Rosen ihr vor die Tür gelegt...“

Chiaki lächelte nur und sagte dann: „nun ich habe ihr auf dem Zettel geschrieben wie sehr mir alles leid tut...“

Doch da konnte Chiaki die stimme von Ran hören und sah aus dem Fenster.

Doch Aya ist schon rausgelaufen weil sie so neugierig war.

Ran redete eifrig auf aki ein, jedoch ohne erfolg: "Aki, hör mir doch mal zu!! Was ist wenn ich was wichtiges zu Sagen habe???"

Jedoch ignorierte sie Aki einfach nur.

Ran gab langsam auf, auf ihn einzureden, blickte sich um und sah Aya.

Dann erkannte sie, das Chaiki aus dem Fenster sah.

"was?", dachte sie sich "was macht Aya bei Chaiki??"

Ran wurde langsam wütend und rief: "Von wegen, beste Freunde! Von wegen du besuchst dauernd nur deinen freund!!!"

Sie drehte sich traurig um und stapfte weg.

"warte Ran!" rief Chiaki verzweifelt.

"Ach verdammt...." Dachte Aya.

"na toll.. jetzt kann ich nicht mehr nach Hause ohne dass mir Ran den kopf abdreht.."

Bei diesem Gedanken seufzte sie leise, wandte sich zu Aki und ihr kam eine Idee.

"Aki!!!! kann ich bei dir übernachten?? BITTE!!!! Ran köpft mich wenn ich dort hin zurückgehe!!!"

Auf das antwortete Aki nur kalt: "na und? was geht **mich** das an???"

"komm schon Aki! bitte!!!!!!!" Flehte Aya schon.

"Na gut.. Hör aber auf zu nerven!"

"wah! danke Aki! Das werde ich dir nicht vergessen!!!" freute sich Aya riesig.

"dann komm mit!" meinte Aki gelangweilt.

"ja! danke!!" rufte Aya mit Freude aus.

~~~~~

Leute.. da ich momentan voll im Tief bin.... Breche ich vorerst ab aber danach geht es weiter^^.

## Kapitel 5: Eine schreckliche Nacht!

Als beide bei Aki ankamen fragte Aya wo sie schlafen sollte:

"Aki.. wo soll ich schlafen?"

"du schläfst in meinem Zimmer~" antwortete Aki gelangweilt

"und wo schläfst dann du?"

"auf dem Sofa im Wohnzimmer" meinte aki schließlich. Doch Aya konnte das nicht ertragen und meinte: "nein so geht das nicht! Du schläfst in deinem Zimmer und ich auf dem Sofa!"

"nichts da! du schläfst im Zimmer und fertig..." sagte Aki als er in sein zimmer ging und sein zeug holte. Er machte sich zum schlafen bereit, schließlich war es schon spät.

Aya seufzte nur und ging ins schlafzimmer. Da sie aber kein Nachthemd mitgenommen hatte, musste sie im BH und in höschen schlafen. Anfangs machte es ja auch nichts aus. Beide schliefen vorerst tief und fest.

Etwa gegen 3 Uhr Nacht, wie so oft, wachte Aya auf und ging aus dem Zimmer. Sie hatte ganz vergessen dass sie bei Aki zu Hause war weil es bei ihm ziemlich ähnlich aussieht wie bei ihnen daheim.

Als sie dann etwas hörte erschreckte sie völlig. Sie sah Aki im dunkeln an einem Laptop sitzen und arbeiten. Verwundert schritt sie zu ihm und tippte ihn von hinten an.

"wah!" erschreckte sich Aki und drehte sich sofort um. "was sollte den das werden? Musst du mich immer so erschrecken?"

Aya lächelte ihn an. "wieso bist du noch am Laptop um 3 Uhr Nachts?" fragte sie ihn neugierig.

"hm? Oh! Ist es 3 Uhr Nachts? Irgendwie habe ich das gar nicht gemerkt.." Er wischte sich über die augen und schaute auf seine Armbanduhr. "Nun ja.. ich mag meine Arbeit nun mal... da bin ich immer so vertieft.." lächelte Aki.

"ach ja?" Aya wollte natürlich wissen wo er arbeitete.

Als er antwortete kam der Schock! Er half Ran IMMER bei den Zeichnungen! Er colorierte die Kleider immer am PC! das heißt dass Ran sich diese wundervollen Farben nie ausgedacht hatte!

Deshalb wurde Aya wütend. Warum hat Ran bloß nie erzählt was eigentlich Sache war?

Aya beobachtete etwas wie Aki arbeitete... Sie fand es doch ganz interessant, als sie sich beruhigt hatte. Doch dann wurde es ihr zu langweilig...

"wie öde....." sagte sie leise. "wird dir nicht langweilig dabei?"

Aki blickte sie kurz an "hm..." machte er. Dann meinte Aki noch: "nein.. es macht mir spaß.. aber.. wenn dir langweilig ist...." Er stand auf, ging auf Aya zu.

Diese sah ihn erschrocken an //was will er??// fragte sie sich. Sie wich langsam zurück. Der junge Mann ging weiter auf sie zu und drängte sie an die Wand. Mit dem Arm stützte er sich nun neben ihrem Kopf ab. Er blickte ihr in die Augen und stand direkt vor ihr.

Aya blickte leicht erschrocken zu ihm hoch. Sie ging immer weiter nach hinten als sie gegen die Wand mit dem fuß stieß. Sie schluckte. Was nun?

Aki beugte sich leicht zu ihr und sagte leise: "wenn dir so langweilig ist... ich könnte

das ändern.." nun grinste er sie breit an.  
Sie wurde schlagartig rot.